



Karl Tauchnitz.

Der Drucker der Prendelschen Bekanntmachungen, von denen auf Seite 162 eine nachgebildet ist, und all der sonstigen zahllosen Leipziger Bekanntmachungen jener großen Zeit, war Karl Christoph Tranggott Tauchnitz, der Verleger der berühmten „Tauchnitzausgabe“ griechischer und römischer Klassiker. Er war 1761 in Großbardau bei Grimma als Sohn des dortigen Schulmeisters geboren, kam 1777 als Lehrling in eine Buchdruckerei in Leipzig, arbeitete dann bei Nager in Berlin, kehrte 1792 nach Leipzig als Faktor zurück und errichtete hier 1796 zunächst mit einer einzigen Presse eine eigene Druckerei. Schon 1800 verband er damit eine Schriftgießerei und bald darauf auch eine Verlagshandlung unter der Firma „Karl Tauchnitz“. 1806 siedelte er in das stattliche eigene Geschäftshaus über, das er sich auf dem Brühl erbaut hatte. In demselben Jahre wurde er vom Rat auf sein Ansuchen zum Ratsbuchdrucker ernannt — der einzige, der diesen Titel geführt hat. Von nun an beginnt die Blüte seines Geschäfts. Vor allem war er unansgesetzt um die Verbesserung und Verschönerung der Schriftformen bemüht, auch war er der erste, der 1816 die in Frankreich und England schon länger geübte Stereotypie nach Deutschland verpflanzte. Inzwischen hatte er schon 1808 seine Sammlung griechischer und römischer Klassiker begonnen, die sich nicht auf die bekannten Duodezbandchen beschränkte, sondern auch Oktavausgaben, selbst Prachtausgaben brachte. Daneben widmete er sich namentlich dem Bibeldruck und dem Druck und Verlag von theologischen und Erbauungsschriften. Nach seinem Tode (1856) führte sein Sohn Karl Christian Philipp Tauchnitz das Geschäft fort (vgl. S. 205). Das vorliegende Bild ist einer Bleistiftzeichnung von Matthäi aus dem Jahre 1826 nachgebildet, die sich im Besitz der Stadtbibliothek befindet. Die seit 1837 in Leipzig unter der Firma „Bernhard Tauchnitz“ bestehende Verlagshandlung, die namentlich durch ihre Collection of British Authors berühmt geworden ist (der erste Band erschien 1841) wurde durch einen Neffen von Karl Tauchnitz gegründet: Christian Bernhard Tauchnitz (geb. 1816, 1866 in den Freiherrnstand erhoben, gestorben 1895).